

Entlassfeier Hauptschule Zell

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

zur Schulentlassfeier Hauptschule Zell am 25. Juni 2004

Ich freue mich für den Schulträger der Hauptschule Zell, die Verbandsgemeinde Zell (Mosel), sowie meine Kollegen Ortsbürgermeister und Herrn Stadtbürgermeister Bamberg ein paar Worte an Sie und besonders an euch liebe Schülerinnen und Schüler richten zu dürfen und möchte mich ganz herzlich für die Einladung zur heutigen Entlassfeier bedanken.

Für uns Bürgermeister ist es keine Pflichtveranstaltung, sondern Ehrensache, an der heutigen Entlassungsfeier teilzunehmen. Junge Menschen, ein wichtiger Teil unserer Gemeinden, haben mit dem heutigen Tag eine bedeutsame Phase ihres Lebens abgeschlossen. Wir teilen den Stolz und die Freude der Eltern und der Schüler und Schülerinnen über dieses wichtige Ereignis.

Als erstes möchte ich euch liebe Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen ganz herzlich gratulieren. Ihr habt jetzt eine erste wichtige Lebensphase erfolgreich beendet.

Nun wartet ein neuer Lebensabschnitt auf euch.

Auch in ihm wird es noch ums Lernen gehen. Doch dabei stehen der Beruf, die Ausbildung im Vordergrund sowie das Sammeln von Lebenserfahrungen.

Denn letztendlich das wissen wir alle – lernt man nie aus. Mit dem Schulabschluss beginnt ihr etwas Neues und dazu möchte ich euch alles Gute wünschen.

Es liegt jetzt ganz wesentlich an euch, eure Chancen zu sehen und diese zu nutzen. Mehr als bisher wird es darum gehen, sich zu behaupten und sich für die eigenen Ziele selber einzusetzen.

Und mehr denn je ist heute Eigeninitiative gefragt. Es gibt immer weniger vorgezeichnete Bahnen. Das gesamte Arbeitsleben ist in einem großem Wandel begriffen.

Und – lasst euch nicht entmutigen – wenn die Dinge nicht so laufen, wie ihr es gerne direkt hättet. Gebt nicht auf, lasst euch nicht unter kriegen, sondern sucht immer nach neuen Möglichkeiten und Chancen.

Jeder von euch hat etwas ganz bestimmtes vorzuweisen. Und diese Stärken gilt es

auszubauen und vorzuzeigen.

Ihr sollt ja nicht gleich angeben, aber auch nicht das eigene Licht unter den Scheffel stellen, sondern mit den eigenen Pfunden wuchern.

Die Stärken, die jeder besitzt, die kommen nicht fertig mit einem auf die Welt. Diese Stärken muss sich jeder antrainieren.

Zum Beispiel indem man sich selber etwas beibringt, indem man z. B. in der Schule und in der Ausbildung aufpasst und mitmacht.

Ich kann euch nur ermutigen, die Angebote zu nutzen, die euch diese Schule macht, beziehungsweise die Angebote, die ihr in der nachfolgenden Ausbildung vorfinden werdet.

„Von nichts kommt nichts“ Das wussten schon die alten Griechen und das ist trotz allen Wandels auch heute nicht anders.

Mein persönlicher Dank gilt aus dem heutigen Anlass aber auch allen Lehrkräften dieser Schule. Sie haben keine leichte Aufgabe zu bewältigen, tun dies jedoch mit großem Engagement, Einsatz und wie wir heute auch erleben können, mit Erfolg. Für den Schulträger und für die Gemeinden spreche ich Ihnen unseren herzlichen Dank für diese Arbeit mit unseren Kindern aus.

Liebe Schülerinnen und Schüler, heute ist der Tag, die Erfolge des vergangenen Schuljahrs zu würdigen. Und deshalb möchte ich euch allen noch einmal ganz herzlich gratulieren. Jeder Erfolg zählt.

Und heute ist der Tag, auf einen unbeschwerten Sommer mit hoffentlich wieder vielen sonnig-heißen Tagen zu blicken. In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne und erholsame Ferienzeit und heute erst mal eine gelungene Abschlussfeier.

Für Eure Zukunft: Packt Euer Leben an, gestaltet es selbst und werft ab und an auch mal einen Blick zurück an diese Schule.